

Der Briefetal-Bote erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Der Abonnementspreis beträgt für das Quartal 1,80 Mk., monatlich 60 Pfg. Einzelne Nummern 5 Pfg. Ka 3 auswärts Postzuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Expedition Birkenwerder Bahnhofstraße Nr. 5 und von allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Die sechsseitige Petzettel kostet 25 Pfennig, die Reklamezettel 50 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briesse, Lehmitz, Stolpe



für Hoffagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Telephon: Amt Birkenwerder 11a. 5

Telegr.: Briefetal-Bote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationstraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Nr. 18.

Donnerstag, den 13. Februar 1919.

18. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Amtsvorsteher Birkenwerder.

Abhanden gekommen gemeldet gelbe Geldbörse mit Inhalt am 8. 2. 19.
Gefunden abgegeben eine Kinderhalbkette.
Verloren gemeldet ein Karton mit Fleisch.
Birkenwerder, den 12. Februar 1919.
Der Amtsvorsteher. Für den Arbeiter-Rat. Kühn. Wille.

Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Bezugscheinfrei sind geworden:
Stoffe aus Wolle, Halbwole oder Kunstwole von einer Breite bis zu 180 cm einschließlich, Kleiderstoffe und Tischstoffe in jeder Breite, Kleider, Röcke, Mäntel, Umhänge, Morgenröcke, Jacken und Blusen aus Wolle, Halbwole oder Kunstwole für Frauen und Mädchen.
Birkenwerder, den 12. Februar 1919.
Der Gemeindevorsteher. Für den Arbeiter-Rat. Kühn. Wille.

Es wird darauf hingewiesen, daß Kontroll- und Zahlkarten für Erwerbslosenfürsorge nach Wiederaufnahme von Arbeit sofort an die hiesige Erwerbslosenfürsorge-Abteilung, Rathaus Zimmer 4, abzugeben sind.
Abteilung für Erwerbslosenfürsorge.

Lebens- und Futtermittelverband Birkenwerder.

Kartoffelkarten.
gültig für die Zeit vom 17. Februar bis 16. März er. werden an die unversorgten Einwohner in Birkenwerder vom 14. d. Mts. ab, vormittags von 1/2 9—12 Uhr, im Zimmer Nr. 2 des Rathauses, ausgegeben.
Kotzkohl
ist bei den folgenden Kaufleuten vorhanden:
in Birkenwerder bei Kürbis, Börner, Bergholz, Kapell, Schneider und Trittmacher;
in Hohen Neuendorf bei Schulz, Schönknecht, Lautendach, Stolperkr., Schön,

Vom Guten das Beste.

Roman von H. Sattner-Orefe.

6. Auflage.

(Nachdruck verboten)

3. Kapitel.

Ein paar Stunden später betrat Berner Mertens und Doktor Ernst Rasmus den kleinen, schon halb dunklen Laden des Antiquitätenhändlers Martus in Wien. Der Besitzer des Geschäftes, ein wortreicher, quersilberiger Mann, erkannte den Besucher sofort wieder, als Mertens ihm das eigenartig schöne Gefäß zeigte. Den Deckel hatte Berner wieder aufgeschraubt, und wer nicht genau hinsah, der konnte wohl kaum den Spalt zwischen den beiden Hälften des Kelches entdecken. Das wäherne Herz hatte Berner nicht mehr in die Inneneinrichtung der Kapzel zurückgelegt, sondern er hatte es in einer kleinen Schachtel verwahrt, welche er allerdings bis sich trug, aber nicht vorzeigte. Doktor Rasmus hatte darauf bestanden, daß von dem Herzen ein Foto gemacht werden sollte. „Wozu auch? Vielleicht hatte der frühere Verkäufer selbst gar keine Ahnung gehabt von dem Inhalt des seltsamen Gefäßes! Martus hatte bestimmt den Spalt nicht bemerkt, sonst hätte er doch sicher nachgesehen, was der Kelch barg. Und Doktor Rasmus hoffte auf diese Art leichter zum Ziele zu gelangen, als wenn er die ganze geheimnisvolle Tatsache der Offenheit preisgab.“
Berthold Martus nahm das silberne Gefäß und betrachtete es genau. Er las — von Berner Mertens aufmerksam darauf gemacht, auch die fast unlichtbare Schrift auf dem Schildchen: „Anno domini 1890 ist Christa ge-
storben.“

Schönknecht, Raubach, Friedrich, Huber, Berlinerkr., Begün, Schönknecht, Naß, Berlinerkr., Göhr, Kuhwaldkr., Krüger u. Kneple, Hubertusk., Vossin, Schönknecht;
in Stolpe bei Gutschow.
Brot-, Fett- und Fleischkarten-Ausgabe in Birkenwerder im Rathaus.
Am Sonnabend, den 15. Februar 1919, im Rathaus, Zimmer 12
für den Bezirk 1 vormittags von 8—10 Uhr, für den Bezirk 2 vormittags von 10—12 Uhr.
Brot-, Fett- und Fleischkarten, welche am Sonnabend nicht abgeholt werden können, werden am Montag nachmittags von 2—3 Uhr ausgegeben.
Gutscheine für Krankenernährung werden am Sonnabend nicht ausgegeben.
Fische werden am Donnerstag, den 13. d. Mts. beim Fischereimeister Müller verkauft, und zwar auf Abschnitt 30 der Allgemeinen Lebensmittellisten 2101—2670 je 1/2 Pfund.
Birkenwerder, den 12. Februar 1919.
Der Verbandsvorsteher. Für den Arbeiter-Rat. Kühn. Wille.

Zahlungsanforderung.
Die jetzt fälligen Steuern für das 4. Vierteljahr des Rechnungsjahres 1919 (Januar-März 19) sind bis zum 14. Februar an die unterzeichnete Kasse zu zahlen. Schriftliche Mahnung erfolgt nicht. Vielmehr müssen Rückstände sogleich im Zwangswege beigetrieben werden.
Die Ueberweisung der Steuerbeträge kann auch an folgenden Stellen zur Gutschrift auf das Konto der Gemeinde Birkenwerder erfolgen:
Deutsche Bank, Berlin, Depotkassa 2, Schanzenstr. 11, Sitzzentrale drei Provinz Brandenburg, Berlin W, Kronenstr. 61/68,
Postfachamt Berlin, Konto Nr. 14 491.
Bei dieser Ueberweisungsart ist aber zu beachten, daß Name und Wohnung des Zahlenden, sowie Zweck der Zahlung genau anzugeben sind, desgleichen die Gebührensnummer, die aus der Steueranmeldung zu ersehen ist.
Birkenwerder, den 12. Februar 1919.
Die Gemeindekasse. Bland, Rentant.

Hohen Neuendorf.
Die fälligen Steuern pro Januar—März 1919 sind bis zum 15. d. Mts. während den Kassenstunden (8—12 Uhr) bei der hiesigen Gemeindefasse einzuzahlen. Kleingeld ist mitzubringen.
Hohen Neuendorf, den 12. Februar 1919.
Der Gemeindevorsteher: Wilsberg.

Bergfelde.
Ausgabe von Brot-, Fleisch- und Fettkarten am Sonnabend, den 15. Februar, nachmittags von 3—4 Uhr im Rathaus. Die Ausgabe der abgelaufenen Karten sind mitzubringen.
Die sechsseitige und von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 18. Januar dieses Jahres abgenommene

er sich immer noch bestimmen, in besonders schwierigen Fällen einzugreifen. Wahrheitslich hing sein Interesse an dem Verkäufer dieses Bechers mit einer solchen Sache zusammen. Berthold Martus bejaug sich aus diesen Gründen nicht im mindesten, den Angaben Doktor Rasmus zu mißtrauen. Aber die Antwort, welche er geben konnte, klang keineswegs aussichtsreich.
„Der einjährige Beizer dieses Bechers ist mir leider völlig unbekannt,“ sagte er, eilig in seinem großen Geschäftsbuch nachsehend. „Sie können hier selbst die Ankaufsnotiz lesen: Ein Becher, altägyptische Silberarbeit, gekauft bei der Pevitation im Dorotheum zu Wien, am 22. Januar dieses Jahres.“ Diese Notiz ist ganz genau. Ich erinnere mich auch sehr wohl des Tatbestandes. Ich war im Dorotheum, unserer größten Handels-Anstalt und bot mit bei der Versteigerung jener Gegenstände, welche von den Besuchern nicht ausgelöst worden waren. Unter diesen Objekten befand sich auch dieser Becher. Da das ganze erst wenige Tage lang her ist, könnten Sie vielleicht im Rathaus noch näheres erfahren; am Ende ist sogar der Name des Verkäufers noch zu ermitteln. Ich kann Ihnen absolut nicht mehr sagen.“
Berner Mertens war sehr enttäuscht. Ihm schien mit dieser Auskunft fast alle Hoffnung auf eine Lösung des Rätsels zu entweichen, denn daß sich in dem ungeheuren Gerüchle des Verlagsamtes ein Beamter noch an eine bestimmte Person erinnern könnte, das war gewiß mehr als zweifelhaft.
Während Martus noch mit Doktor Rasmus die Möglichkeit einer Auffindung des Verkäufers erwog, warf Mertens sich in einen der Fauteuils, welche im Hintergrunde des kleinen, sehr dunklen Ladens standen. Er war todmüde, seelisch und körperlich. Die schlaflose Nacht, die Aufregung machten ihn fast teilnahmslos.

Renennung zur Fleischkartenliste.
Die am Donnerstag u. Freitag zur Ausgabe kommenden Fleischkarten sind bis Sonnabend nachmittags den hiesigen Schlächtern zur Neueintragung in die Kundenliste vorzuliegen. Zur Neueintragung sind die Schlächtereien von Krudt, Brettschneider, Dühr und Wüller zugelassen. Die Schlächter haben die abgetrennten Kamelabschnitte bestimmt am Montag vormittags 8 Uhr im Gemeindebüro, Zimmer 1 abzuliefern.
Hohen Neuendorf, den 12. Februar 1919.
Gemeindevorsteher. K. u. S.-Rat. Wilsberg. Balzig.

Bergfelde.
Ausgabe von Brot-, Fleisch- und Fettkarten am Sonnabend, den 15. Februar, nachmittags von 3—4 Uhr im Rathaus. Die Ausgabe der abgelaufenen Karten sind mitzubringen.
Die sechsseitige und von der Gemeindevertretung in der Sitzung vom 18. Januar dieses Jahres abgenommene